

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Klimaschutz
vom 18.08.2025

Anwesend sind:

Vorsitzender

Penning, Josef

Stellvertretender Vorsitzender

Stenzel-Niers, Nils

Mitglieder

Iben, Frank

Lüken, Andre

Otten, Ralf

Vertretung für Herrn Sebastian Einhaus

Rolfs, Peter

Struck, Ulrich

Mitglieder mit beratender Stimme

Brockhaus, Hendrik

Protokollführer

Roling, Petra

Zur Beratung hinzugezogen

Pinkernell, Heinrich

Düthmann, Britta

Entschuldigt fehlen:

Einhaus, Sebastian

Die Mitglieder waren am 04.08.2025 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Sämtliche Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 18:00 Uhr

Ende der Beratung: 19:01 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Klimaschutz vom 02. Juni 2025
5. Bericht der Verwaltung
 - 5.1. Ausbau der Stettiner Straße
 - 5.2. Baugebiet Südlich Kottenkamps-Sand
 - 5.3. Neubau Radwegebrücke Neuer Diek
 - 5.4. Bauleitplanung - Windparks
 - 5.5. Erschließung Baugebiet Am Sturzbach, Teil III
 - 5.6. Endausbau Baugebiet Busacker
 - 5.7. Straßensanierung „Achterhauk“
 - 5.8. Bauleitplanung
 - 5.9. Durchlass Grabenstraße
 - 5.10. Parkbank Bahnhof Osterbrock
 - 5.11. Linde Bahnhofstraße
 - 5.12. Kapelle Klein Hesepe
 - 5.13. Verkehrsmessung Meppener Straße
 - 5.14. Flurbereinigung Geeste
 - 5.15. Breitbandausbau
 - 5.16. Neubau Geh- und Radweg Lange Straße
 - 5.17. Gebäudereinigung
 - 5.18. Legehennenstall Koops
6. Einwohnerfragestunde
 - 6.1. SO Zuchtrindervermarktung

7. Wohnraumversorgungskonzept Landkreis Emsland - Fortschreibung 2025
hier: Auswertung für die Gemeinde Geeste
8. Kommunale Wärmeplanung
9. Radwegeprogramm der Gemeinde Geeste
hier:
 - a) Beschluss über die Mitgliedschaft im "Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen e.V"
 - b) Beschluss über die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes
 - c) Beschluss über den Antrag auf Zertifizierung als "Fahrradfreundliche Kommune"
10. Verbesserung der verkehrswichtigen innerörtlichen Straßen
hier:
Beschluss über die Erneuerung der Brücke "Gusbergstraße"
11. 91. Änderung des Flächennutzungsplanes (GE Am Wasserwerk)
hier: Beschluss über die Veröffentlichung
12. Bebauungsplan Nr. 89 "Gewerbegebiet Am Wasserwerk"
hier: Beschluss über die Veröffentlichung
13. 92. Änderung des Flächennutzungsplanes (Westlich Im Sande)
 - a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Feststellungsbeschluss
14. Bebauungsplan Nr. 26 "Westlich Im Sande"
 - a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
15. Bebauungsplan Nr. 129 "SO Zuchtrindervermarktung"
 - a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
16. Bebauungsplan Nr. 200 "SO Tierhaltungsanlagen", 12. Änderung
 - a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
17. Bebauungsplan Nr. 201 "Sondergebiet Freiflächen-PV", OT Dalum
 - a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
18. Anfragen und Anregungen
 - 18.1. Radweg Lange Straße
 - 18.2. Laterne Schwefinger Straße
 - 18.3. Straße Nähe Bahnübergang
 - 18.4. Sichtdreiecke
 - 18.5. Defekte Straße Weideweg
 - 18.6. Wurzel am Ginsterweg - Weideweg

18.7. Sitzgruppe Humboldweg

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Penning begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse sowie die Öffentlichkeit.

2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Ausschusses für Planen, Bauen und Klimaschutz stellt die Tagesordnung fest.

4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Klimaschutz vom 02. Juni 2025

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Klimaschutz vom 02.06.2024 (Seiten 25 – 36) wird genehmigt.

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

5 Bericht der Verwaltung

5.1 Ausbau der Stettiner Straße

Die Asphaltbefestigung ist eingebaut und die Zufahrten der Anlieger wurden der neuen Höhenlage der Fahrbahn angepasst. Es fehlt noch die Pflasterung in den Einmündungen und Kurvenbereichen, sowie die Seitenraumherstellung und Straßenbeleuchtung. Eine Fertigstellung ist ca. Ende August/Anfang September zu erwarten.

5.2 Baugebiet Südlich Kottenkamps-Sand

Die umfangreichen Erdarbeiten mit ca. 6.000 m² Bodenaustausch und die Verlegung der Schmutz-, und Regenwasserkanalisation sind abgeschlossen. Zurzeit verlegen die Versorger ihre Leitungen und Ende August erfolgt der Endausbau der Straßen. Eine Fertigstellung ist bis Ende Oktober zu erwarten.

5.3 Neubau Radwegebrücke Neuer Diek

Die Erdarbeiten und Herstellung der Fundamente und Auflager sind bereits Mitte Juni abgeschlossen worden. Leider hat sich der Bau der eigentlichen Brücke verzögert und der Einhub ist jetzt für Mitte September angesagt worden. Demnach ist die Brücke Anfang Oktober nutzbar.

5.4 Bauleitplanung – Windparks

Beiden Vorhabenträgern liegen die Verträge seit Anfang Juli zur Abstimmung vor. Die Firma Agrowea hat den Vertrag in der vergangenen Woche unterschrieben. Bei der Firma wpd gibt es noch Abstimmungsbedarf.

5.5 Erschließung Baugebiet Am Sturzbach, Teil III

Die Abnahme erfolgt am 20. August, sodass im Anschluss das Baugebiet freigegeben werden kann.

5.6 Endausbau Baugebiet Busacker

2/3 der Arbeiten sind komplett fertiggestellt. Momentan wird die Einfassung des letzten Abschnitts vom Schillerring bis zur Einmündung zum Dalumer Esch hergestellt. Die anschließenden Pflasterarbeiten sollten noch ca. 6 Wochen in Anspruch nehmen. Dann folgt die Herstellung und Bepflanzung der Seitenräume sowie die Beleuchtung. Die Fertigstellung ist ca. Ende September geplant.

5.7 Straßensanierung „Achterhauk“

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt zeitnah.

5.8 Bauleitplanung

Die Beschlüsse wurden umgesetzt und die entsprechenden Verfahrensschritte durchgeführt bzw. die Verfahren zum Abschluss gebracht.

5.9 Durchlass Grabenstraße

Diese Arbeiten sollten bereits im Mai durchgeführt werden. Allerdings befindet sich im Bereich des Durchlasses eine Gasleitung der Westnetz. Die Prüfung ob die Leitung überbaut oder verlegt wird, hat schon sehr viel Zeit in Anspruch genommen. Nachdem eine Verlegung unumgänglich war, konnte kein Fachunternehmen für die erforderliche Horizontalbohrung gefunden werden. Diese Bohrung soll nun Ende August erfolgen und direkt anschließend die Erneuerung des Durchlasses. Die Fertigstellung ist für ca. Ende September vorgesehen.

5.10 Parkbank Bahnhof Osterbrock

Die Parkbank wurde instandgesetzt.

5.11 Linde Bahnhofstraße

Der Baum bekommt aktuell zusätzliche Pflege und sieht schon besser aus als noch vor 4 Wochen. Es wird noch einige Zeit abgewartet, ob und wie es sich entwickelt. Gegebenenfalls erfolgt eine Neupflanzung im Herbst

5.12 Kapelle Klein Hesepe

Die abgängige Linde wurde kurzfristig entfernt. Neuanpflanzung ist im Herbst geplant.

5.13 Verkehrsmessung Meppener Straße

Die Verkehrsmessung in der Meppener Straße in Dalum, Höhe Combi hat in beiden Fahrtrichtungen eine V85 von 51 km/h ergeben. Insgesamt wurden ca. 11.000 Fahrzeuge pro Tag erfasst.

5.14 Flurbereinigung Geeste

Im Rahmen der Flurbereinigung wird in 2026 die Straße Am Fischteich von der L 67 bis zur Gusbergstraße erneuert.

5.15 Breitbandausbau

Der Landkreis Emsland konnte die Ausschreibung für den Ausbau der „Grauen Flecken“ zum Abschluss bringen. Geeste gehört zum „Los Mitte-Süd“ für welches die Firma Westconnect GmbH den Zuschlag erhalten hat. Es sind Tiefbaumaßnahmen in einem Umfang von 247,1 km vorgesehen. Die Gesamtprojektlaufzeit wird mit 2 Jahren angegeben, der genaue Ablauf wird in einem Termin nach den Sommerferien mit den Kommunen durchgesprochen. Die Gesamtkosten liegen erfreulicherweise deutlich unter der errechneten Kostenprognose. Für Geeste lagen diese seinerzeit bei 326.900,00 €, nach Ausschreibungsergebnis ergibt sich ein Kostenanteil von insgesamt 114.730,00 €.

5.16 Neubau Geh- und Radweg Lange Straße

Die Asphaltierungsarbeiten des neu ausgebauten Geh- und Radweges Lange Straße sind abgeschlossen, derzeit werden die Seitenräume fertiggestellt. Der Geh- und Radweg ist seit Schulbeginn wieder befahrbar.

5.17 Gebäudereinigung

Zum 01. August hat der Wechsel zur neuen Reinigungsfirma R&W stattgefunden. Der Start verlief leider nicht optimal, da die Grundreinigung in den Sommerferien nicht durchgeführt wurde und viele Gebäude, insbesondere Schulen und Sportstätten, zunächst überhaupt nicht gereinigt waren. Inzwischen funktioniert die Reinigung in den Schulen wieder, in den Kindergärten war die Lage von Beginn an weniger kritisch, da dort viele bisherige Reinigungskräfte übernommen wurden. Ende August wird es ein Gespräch mit R&W geben, um die Probleme zu analysieren. Ziel ist es, die Abläufe spätestens Anfang September stabilisiert zu haben. Beschwerden können weiterhin direkt an Frau Dühmann oder Frau Wulf weitergegeben werden.

5.18 Legehennenstall Koops

Familie Koops hat einen Bauantrag für die Errichtung eines Legehennenstalls mit 14.999 Plätzen gestellt. Seitens der Gemeinde Geeste bestehen gegen das Vorhaben grundsätzlich keine Bedenken. Die emissionsschutzrechtliche Prüfung steht jedoch noch aus. Das Bauvorhaben liegt innerhalb des festgesetzten Baufenster.

6 Einwohnerfragestunde

6.1 SO Zuchtrindervermarktung

Ein Anwohner erkundigt sich zum Bauvorhaben "SO Zuchtrindervermarktung" hinsichtlich der zu erwartenden Emissionswerte sowie mögliche Nachteile für seinen landwirtschaftlichen Betrieb. Zudem bittet er um Auskunft zur geplanten Zuwegung. Frau Dühmann wird hierzu unter Tagesordnungspunkt 15 Stellung nehmen.

7 Wohnraumversorgungskonzept Landkreis Emsland - Fortschreibung 2025 hier: Auswertung für die Gemeinde Geeste

Frau Dühmann verweist auf die Beschlussvorlage 600/029/2025.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

8 Kommunale Wärmeplanung

Hierzu wird auf die Vorlage 600/018/2025 hingewiesen.

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

9 Radwegeprogramm der Gemeinde Geeste

hier:

- a) Beschluss über die Mitgliedschaft im "Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen e.V."**
- b) Beschluss über die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes**
- c) Beschluss über den Antrag auf Zertifizierung als "Fahrradfreundliche Kommune"**

Es wird auf die Vorlage 600/022/2025 verwiesen.

Herr Otten begrüßt im Namen der CDU-Fraktion das Radwegeprogramm.

Beschluss:

- a) Die Gemeinde Geeste tritt dem Verein „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen e.V. zu.
- b) Die Gemeinde Geeste erstellt ein Radverkehrskonzept und spricht sich für die Radverkehrsförderung in der Gemeinde aus.
- c) Die Gemeinde Geeste stellt einen Antrag für die Zertifizierung als „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**10 Verbesserung der verkehrswichtigen innerörtlichen Straßen
hier:
Beschluss über die Erneuerung der Brücke "Gusbergstraße"**

Frau Dühmann stellt die Beschlussvorlage vor. Sie teilt mit, dass die NLStBV aus Oldenburg derzeit den Vorantrag prüft. In den nächsten Tagen wird ein vorläufiger Bescheid erwartet, sodass im Oktober der eigentliche Förderantrag gestellt werden kann. Bei einem möglichen Ausbau der Gusbergstraße gilt allerdings, dass die Verkehrseinengung nahe Hubertusstraße zurückgebaut werden muss, um eine Förderung über das NGVFG zu erhalten. Die Einengungen am Sportplatz hingegen dürfen bestehen bleiben. Für die Brückenförderung ist kein Rückbau erforderlich.

Herr Rolfs äußert sich kritisch zur möglichen Aufgabe der Verkehrseinengung bei einem Ausbau der Gusbergstraße.

Auf Nachfrage von Herrn Otten teilt Frau Dühmann mit, dass die Fertigstellung für Ende 2026 vorgesehen ist.

Beschluss:

Die Gemeinde Geeste erneuert die Brücke „Gusbergstraße“ sofern eine Förderung über das GVFG-Jahresprogramm 2026 erfolgt. Sie plant die entsprechenden Gelder im Haushaltsplan 2026 mit ein, schreibt die Maßnahme öffentlich aus und vergibt die Aufträge im Rahmen der dann zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt über die Beschlussfassung und gegebenenfalls erforderlichen Genehmigung der Haushaltssatzung 2026.

Die Planungskosten werden außerplanmäßig in 2025 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**11 91. Änderung des Flächennutzungsplanes (GE Am Wasserwerk)
hier: Beschluss über die Veröffentlichung**

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden gemeinsam beraten.

Beschluss:

Der vorliegende Vorentwurf wird als Entwurf und mit der dazugehörigen Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats zur Veröffentlichung im Internet beschlossen, zusätzlich werden die Unterlagen durch eine öffentliche Auslegung zur Verfügung gestellt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**12 Bebauungsplan Nr. 89 "Gewerbegebiet Am Wasserwerk"
hier: Beschluss über die Veröffentlichung**

Die Beschlussvorlage wird von Frau Dühmann vorgestellt.

Beschluss:

Der vorliegende Vorentwurf wird als Entwurf und mit der dazugehörigen Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) für die Dauer eines Monats zur Veröffentlichung im Internet beschlossen, zusätzlich werden die Unterlagen durch eine öffentliche Auslegung zur Verfügung gestellt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

13 92. Änderung des Flächennutzungsplanes (Westlich Im Sande)**a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen****b) Feststellungsbeschluss**

Die Tagesordnungspunkte 13 und 14 werden gemeinsam beraten.

Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den Beschlussvorschlägen gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen und folglich berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- b) Die 92. Änderung des Flächennutzungsplanes inklusive Begründung wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

14 Bebauungsplan Nr. 26 "Westlich Im Sande"**a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen****b) Satzungsbeschluss**

Frau Dütthmann verweist auf die Beschlussvorlage 600/027/2025.

Herr Stenzel-Niers berichtet, dass in der Fraktion überlegt wurde, die Grundstücksgröße zu ändern, um statt zwei größeren drei kleinere Grundstücke für zum Beispiel Bungalows zu schaffen.

Frau Dütthmann weist darauf hin, dass Grundstücksgrößen in Bebauungsplänen nicht festgelegt sind und daher flexibel gehandhabt werden können. Sie ergänzt, dass dies in der GmbH zu klären sei.

Von Herrn Stenzel-Niers werden Bedenken hinsichtlich der Zufahrt für Baufahrzeuge geäußert. Frau Dütthmann nennt als mögliche Alternative eine Zuwegung über den Acker. Dies würde jedoch zusätzliche Kosten verursachen, falls hierfür eine Baustraße angelegt werden müsste. Derzeit wird davon ausgegangen, dass das Bauvolumen überschaubar bleibt und keine größeren Beeinträchtigungen entstehen. Auch das Thema soll in der GmbH besprochen werden.

Herr Struck kritisiert, dass in diesem Baugebiet kein Mietwohnungsbau vorgesehen ist.

Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den Beschlussvorschlägen gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen

und folglich berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.

- b) Der Bebauungsplan Nr. 26 „Westlich Im Sande“ inklusive Begründung wird als Satzung beschlossen.
- c) Die örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung gemäß § 84 NBauO werden ebenfalls als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

15 Bebauungsplan Nr. 129 "SO Zuchtrindervermarktung"

a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

Frau Dühmann stellt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor und geht auf die Fragen vom Tagesordnungspunkt 6 ein.

Sie informiert, dass die Zufahrt über die L67 (Wietmarscher Damm) auf einen bestehenden Wirtschaftsweg erfolgt, der weiterhin vom Betrieb genutzt wird.

Sie teilt mit, dass nach erneuter Prüfung durch den Gutachter alle relevanten Punkte, wie die Auswahl der Wetterstation und mögliche Entwicklungsmöglichkeiten abgewogen wurden. Da bisher keine konkreten Bauanträge vorliegen, konnten Erweiterungen nur pauschal berücksichtigt werden. Einschränkungen durch Leitungsverläufe und das vorhandene Baufenster wurden beachtet. Die beiden bestehenden Betriebe können nebeneinander existieren.

Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den Beschlussvorschlägen gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen und folglich berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 129 „SO Zuchtrindervermarktung“ inklusive Begründung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

16 Bebauungsplan Nr. 200 "SO Tierhaltungsanlagen", 12. Änderung

a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 600/024/2025 nebst Anlagen verwiesen.

Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den Beschlussvorschlägen gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen

und folglich berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.

- b) Der Bebauungsplan Nr. 200 „SO Tierhaltungsanlagen“, 12. Änderung inklusive Begründung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

17 Bebauungsplan Nr. 201 "Sondergebiet Freiflächen-PV", OT Dalum

a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss

Zu diesem Punkt wird auf die Vorlage 600/026/2025 nebst Anlagen verwiesen.

Herr Lüken betont, dass die Fläche doppelt genutzt werden kann, was seiner Meinung nach unterstützt werden sollte.

Frau Dühmann fügt hinzu, dass die Genehmigung der 90. Änderung des Flächennutzungsplanes vom Landkreis Emsland in der vergangenen Woche eingegangen ist.

Beschluss:

- a) Die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden entsprechend den Beschlussvorschlägen gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen und folglich berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 201 „Sondergebiet Freiflächen PV“ inklusive Begründung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

18 Anfragen und Anregungen

18.1 Radweg Lange Straße

Herr Brockhaus bewertet den Ausbau des Radweges positiv, kritisiert jedoch die tiefe Entwässerungsmulde. Er berichtet, dass ihn hierzu bereits viel Kritik erreicht habe. Außerdem erkundigt er sich, ob straßenseitig Schotter angebracht wird, um die Stabilität der Straße zu gewährleisten.

Herr Pinkernell teilt mit, dass das Niveau der Mulde ca. 20 cm unterhalb der Straßenhöhe liegt, was der Verbreiterung der Radwegbefestigung von 1,80 m auf 2,50 m geschuldet ist. Durch das Anwachsen / Begrünen der Grasnarbe wird sich die Optik noch ändern, was zur Stabilität der

Fahrbahn beifügt. Die Gemeinde hat sicherzustellen, dass eine ordnungsgemäße Entwässerung gewährleistet ist, welche über die Mulde erfolgen muss.

18.2 Laterne Schwefinger Straße

Herr Rolfs erkundigt sich nach dem Verursacher des Schadens an der Laterne an der Varloher Straße Höhe Einhaus. Zudem stellt er die Frage, ob es der Richtigkeit entspricht, dass das offenliegende Stromkabel währenddessen dauerhaft unter Spannung stand.

Frau Dühmann teilt mit, dass bislang kein Verursacher ermittelt werden konnte und die Laterne nach Bekanntwerden des Schadens vom Strom genommen wurde.

18.3 Straße Nähe Bahnübergang

Herr Struck teilt mit, dass sich direkt hinter dem Bahnübergang in Osterbrock ein Schlagloch gebildet hat.

Frau Dühmann informiert hierzu die Deutsche Bahn.

18.4 Sichtdreiecke

Herr Otten spricht seinen Dank für die zügige Umsetzung der Maßnahme zur Herstellung der Sichtdreiecke aus.

18.5 Defekte Straße Weideweg

Herr Stenzel-Niers informiert, dass die sanierte Straße "Weideweg" durch die Amprion beschädigt wurde. Die defekte Strecke reicht von Familie Wolters bis Familie Marien.

Nach Abschluss der Baumaßnahmen fährt die Amprion GmbH gemeinsam mit der Verwaltung alle Straßen ab, um Schäden zu dokumentieren, die anschließend von der Amprion GmbH behoben werden, teilt Frau Dühmann mit.

18.6 Wurzel am Ginsterweg – Weideweg

Herr Stenzel-Niers informiert, dass der Radweg Ecke Ginsterweg / Weideweg durch eine Wurzel eines Baumes beschädigt wird. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass sich im Straßenbereich an derselben Stelle zwei faustgroße Schlaglöcher gebildet haben.

18.7 Sitzgruppe Humboldtweg

Herr Lüken teilt mit, dass das Schreiben seitens der Gemeinde Geeste, in dem es um den Abschluss einer Nutzungsvereinbarung für das Aufstellen einer neuen Sitzgruppe im gemeindeeigenen Raum an der Humboldtstraße geht, auf Unverständnis gestoßen ist.

Frau Dühmann erläutert, dass das Schreiben vom Fachbereich Finanzen erstellt wurde und der Inhalt daher im Detail nicht bekannt ist. Zudem weist sie darauf hin, dass der Vertrag lediglich dazu dient, die Verkehrssicherungspflicht zu regeln.

